









Traumhaft eleganter Pomerol.

Rotwein · Frankreich · Bordeaux · Libournais · Pomerol



Château Porte Chic

2019
Pomerol AOC

-  Frankreich
-  70% Merlot, 25% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon
-  2027 bis 2055
-  16 - 18°C
-  75cl (OWC-6)
-  FRA.251169.2019.F6
-  Enthält Sulfite
-  Lieferbar im Frühjahr/Sommer 2022

Bewertung

Gerstl



Lobenberg



19 | 20

95 | 100

Infos zum Wein

Degustationsnotiz

70% Merlot, 25% Cabernet Franc, 5% Cabernet Sauvignon. Dieser winzige Weinberg gehört der Familie Trocard, die mit Clos de la Vieille Eglise auch einen der Superstars im Pomerol besitzt. Er liegt mitten in Libourne auf dem Areal der ehemaligen Pferderennbahn der Stadt. Ganz früher war hier bereits ein Weinberg, dann wurde der Platz für den Sport genutzt, danach renaturiert und neu bepflanzt. Die Reben auf reinem Kalkstein mit dünner Lehmauflage sind also noch jung, erst 2010 gepflanzt. Pirmin Bilger: Kirsche, Brombeere, Cassis und Johannisbeere. Was für ein charmantes Bouquet voller Frische und Sinnlichkeit, geprägt von perfekt gereiften Merlot-Trauben! Ein Hauch von Würze schwebt über der Frucht und verleiht dem Wein Raffinesse. Wunderschön saftiger Gaumen mit einer Fülle an Aromen, vor allem Johannisbeeren und Kirschen. Die delikate Säure verbindet sich perfekt mit der intensiven Frucht, was den Wein trotz seiner Kraft leichtfüssig und charmant macht. Wunderbar dazu passend noble Kräuter- und Röstaromen mit einem Hauch Kaffee und Schokolade im Abgang. Der 2019er überzeugt voll und ganz, das ist Pomerol von seiner faszinierendsten Seite. Lobenberg: Der Wein macht so viel Freude, hat so viel Länge und ist so spannend und aufregend in dieser säurebetonten, mineralischen, schwarzen Rotfruchtigkeit.

Infos zum Produzenten

Dieser winzige Weinberg gehört der Familie Trocard, die mit Clos de la Vieille Eglise auch einen der Superstars im Pomerol besitzt. Er liegt mitten in Libourne auf dem Areal der ehemaligen Pferderennbahn der Stadt. Ganz früher war hier bereits ein Weinberg, dann wurde der Platz für den Sport genutzt,

danach renaturiert und neu bepflanzt. Die Reben auf reinem Kalkstein mit dünner Lehmauflage sind also noch jung, erst 2010 gepflanzt.